

Attraktion zum fünfjährigen Bestehen des Beidenflether Seglervereins

## Ein Seenotrettungskreuzer kommt am 30. April nach Beidenfleth

Beidenfleth (B). Der Beidenflether Seglerverein feiert in diesem Jahr seinen fünften Geburtstag, wozu am 30. April wiederum das traditionelle Maifeuer abgebrannt werden soll, und woran auch der hiesige Ringreiterverein „Doppeleck“ beteiligt sein wird. In diesem Jahr haben die Veranstalter, jedoch etwas ganz Großes vor, indem man den Seenotrettungskreuzer „Arwed Emminghaus“ für einen Tag zu einem Besuch in Beidenfleth begrü-

Ben können wird und darüber hinaus ein buntes und attraktives Programm auf die Beine gestellt werden soll.

Hermann Struve als Vorsitzender des Seglervereins Beidenfleth hatte aus diesem Grunde zu einem vorbereitenden Gespräch die Hauptbeteiligten in die Gastwirtschaft von Otto Frauen eingeladen. Insbesondere begrüßte er Ingrid Hirschfeld und Sohn Oliver als neue Besitzer des „Fährhauses“, das nach den Umbauarbeiten den Beidenflether Seglern wieder als Vereinslokal dienen wird, den Vorsitzenden des Iltzehoer Seglervereins Ludolf Maaß mit seinem Pressewart, eine Abordnung des Ringreitervereins Beidenfleth sowie die Anlieger auf der anderen Seite der Stör, die ein Areal zum Abbrennen des Maifeuers zur Verfügung stellen, und nicht zuletzt Günther Timm als Betreiber der Beidenflether Störfähre.

Die Planungen gehen nach den ersten Vorstellungen dahin, ein Festzelt aufzustellen, die bekannte „Stör-Combo“ sowie eine Chanty-Gruppe zu verpflichten. Außerdem soll Günter Timm mit seiner Fähre die beiden Störufer miteinander verbinden. Der Reinerlös durch das gagenlose Auftreten der „Stör-Combo“ und der „Chanty-Gruppe“ sowie durch den Getränke- und Wurstverkauf soll der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zugute kommen.

Allein aus diesem Grunde, teilte Hermann Struve mit, sei auch der Seenotrettungskreuzer „Arwed Emminghaus“ bereit gewesen, einen Abstecher

nach Beidenfleth zu machen. Aus einem Schreiben der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, das der Vorsitzende des Beidenflether Seglervereins verlas, war zu entnehmen, daß erstmals ein Rettungskreuzer überhaupt am 30. April die Stör befahren werde.

Wörtlich heißt es in dem Brief: „Bitte, berücksichtigen Sie, daß die Entsendung eines Seenotrettungskreuzers zu Ihrer Veranstaltung als eine ganz große Ausnahme zu betrachten ist, aus der eine Wiederholung nicht abgeleitet werden darf.“

Voraussetzung ist natürlich, daß der Seenotrettungskreuzer, der in Cuxhaven stationiert ist, nicht wegen einer etwaigen größeren Aktion eingesetzt werden muß.

Struve führte ergänzend aus, daß die Festbesucher erstmals die Möglichkeit haben werden, ein solches Schiff aus nächster Nähe zu betrachten. Es handle sich hierbei jedoch nicht um ein Schiff zum Repräsentieren, denn die Aufgaben lägen auf einem ganz anderen Gebiet. Ludolf Maaß vom Iltzehoer Seglerverein führte aus, daß man alle Segler der Stör, aber auch andere Vereine, die im Kreisgebiet beheimatet sind, sowie die Gruppe Nedderelv von Hamburg bis Cuxhaven aktivieren wolle, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Der Termin spreche nämlich für die Veranstalter, zumal der 1. Mai in diesem Jahr auf einen Dienstag falle und viele sicherlich den Tag mit einem verlängerten Wochenende verbinden-



Der Beidenflether Seglerverein hat sich für sein fünfjähriges Jubiläum etwas Besonderes ausgedacht.